



Garnisonmuseum, Zweibrückener Str. 54, 90441 Nürnberg

Stadt Nürnberg - Hochbauamt
Untere Denkmalschutzbehörde
Herrn Bencker

90317 Nürnberg

| | |
|------------------|---------|
| EINGEGANGEN H/DS | |
| 20. JULI 2004 | |
| Ko. 277.2 | |
| H/DS | ZhvV |
| H/DS-A | Prüfung |
| H/DS-V | Umfeld |
| H/DS-G | VZ |
| Sachverst. | Be G |

Hochbunker Hohe Marter
Zweibrückener Straße 54
D-90441 Nürnberg
Telefon: 0911 / 6 49 11 59
<http://www.garnisonmuseum.de>
E-Post: kaiser@garnisonmuseum.de

20. Juli 2004

Historische Reithalle Bärenschanzstr. 10 c

Sehr geehrter Herr Bencker,

auf Ihre Anfrage, inwieweit sich das Garnisonmuseum Nürnberg um die Nutzung der ehemaligen Reithalle des Kgl. Bayer. 1. Chevauleger-Regiments bemüht, kann ich Ihnen folgendes antworten:

- Bereits Ende 2002 hat das Garnisonmuseum auf die Problematik dieses Gebäudes hingewiesen und das Konzept einer geplanten Loftnutzung als nicht tragfähig erkannt.
- Bei einem Pressetermin am 17.12.2002 wurden die Ideen des Garnisonmuseum über eine Nutzung der Reithalle der Öffentlichkeit vorgestellt. Diese Nutzung ist nun, durch den Rückzug des Investors der Loftnutzung, wieder möglich geworden.
- Das Garnisonmuseum besitzt eine Sammlung von rund 40 historischen Militärfahrzeugen und Großgerät, die unter der derzeitigen Raumsituation des Museums (Hochbunker Hohe Marter) nicht gezeigt werden können. Lediglich zum jährlichen Museumsfest werden diese Fahrzeuge, die ansonsten in Privatgaragen bzw. auf Privatgelände untergebracht sind, der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.
- Für diese Fahrzeug- und Gerätesammlung wäre die Reithalle, nicht nur aufgrund ihrer ehemals militärischen Nutzung, ein geeigneter Ort. Auch die durch das Garnisonmuseum sichergestellten und somit vor der Vernichtung bewahrten Denkmäler und Bauteile ehemaliger Nürnberger Kasernen könnten hier eine Bleibe finden.
- Darüber hinaus würden wir eine Ausstellung zur ehemals militärischen Nutzung des Areals an der Bärenschanzstraße etablieren.
- Da das seinerzeit aufgestellte Projektpapier nach wie vor aktuell ist und auch die durch den Nürnberger Architekten Thomas Rieger aufgestellte Kostenberechnung weiter Gültigkeit besitzt, füge ich diese als Anlage bei. Zusätzlich kämen die Kosten für den Erwerb hinzu.

Führungen finden statt:

Am zweiten Samstag im Monat um 10.00 h und 13.30 h und auf Anfrage;
Gruppen jederzeit nach Voranmeldung.



- Gespräche mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz haben ergeben, daß eine Förderung des Vorhabens möglich ist, wenn eine anteilige Eigenfinanzierung vorliegt. Hier bitten wir die Stadt Nürnberg um Hilfe, da das Museum dies nicht in Eigenleistung erbringen kann. Ebenfalls dankbar wären wir für die Herstellung von Kontakten zum Freistaat Bayern und eventuell in Frage kommenden Sponsoren.

In der Hoffnung, Ihnen mit diesen Auskünften weitergeholfen zu haben verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Michael Kaiser
Leiter des Garnisonmuseum Nürnberg

Führungen finden statt:

Am zweiten Samstag im Monat um 10.00 h und 13.30 h und auf Anfrage;
Gruppen jederzeit nach Voranmeldung.